

Neuguet 2018 Konzerte

25 Jahre artarena.ch – «idée musique»



Heubühne neu beflügelt!

1. Matinee – Sonntag, 22. April 2018, 11 Uhr
„Einweihung Konzertflügel“

mit Oliver Schnyder

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

2. Matinee – Sonntag, 10. Juni 2018, 11 Uhr
„Two Sinning Flutes“

Brita Ostertag, Philipp Bachofner (Flöten), Arta Arnicane (Klavier)

Extrakonzert I – Sonntag, 8. Juli 2018, 11 Uhr
„Flügelduett“

Yaara Tal und Andreas Groethuysen

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

3. Matinee – Sonntag, 26. August 2018, 11 Uhr
„Cellokonzert“

Raphaela Gromes (Violoncello), Julian Riem (Klavier), Arcis Saxophon Quartett

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

Extrakonzert II – Sonntag, 16. September 2018, 11 Uhr
„farbton“ mit Elisaveta Ilina (Klavier), Sönke Schreiber (Marimba)

17 Uhr: „Das Klangreich der Tiere“ – Familienkonzert

Extrakonzert III – Sonntag, 30. September 2018, **11 und 17 Uhr**
„gershwin piano quartet“

André Desponds, Benjamin Engeli, Stefan Wirth, Mischa Cheung

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

Ein lang gehegter Wunsch geht in Erfüllung: Der Heubühnen-Saal erhält zum 25 Jahre Jubiläum einen neuen **Konzertflügel**. Wunderbar, dass der bekannte Pianist **Oliver Schnyder** Hand geboten hat, dieses fantastische Instrument zu finden – er wird es an der 1. Matinee gleich selber präsentieren und bespielen.

Und natürlich steht das neue Instrument im Mittelpunkt der Jubiläumssaison: An der 2. Matinee begleitet **Arta Arnicane** das Flötistenpaar **Ostertag/Bachofner**, am Extrakonzert I bespielen das Pianoduo **Yaara Tal/Andreas Groethuysen** gleich vierhändig den neuen Flügel. An der 3. Matinee wird ein Cellokonzert gegeben; Solistin ist **Raphaela Gromes** – den Orchesterpart übernimmt das **Arcis Saxophon Quartett** und **Julian Riem** am Flügel. Am Extrakonzert II treten der Konzertflügel und das Marimba in einen Klangdialog. ‚farbton‘ mit **Elisaveta Ilina** und **Sönke Schreiber** lassen Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ in neuen Klangfarben ertönen. Das Ensemble lädt gleichentags um 17 Uhr zum **Familienkonzert** (Im Klangreich der Tiere) ein. Zum Abschluss der Jubiläumssaison spielen das **gershwin piano quartet** mit neuem Programm auf. Besuchen Sie auch die neue Website **artarena.ch**!

Im Angebot 2018 finden Sie wieder die beliebte Kombination von **OhrenSchmaus** und **GaumenFreuden** in **Jürgen Eders Restaurant Eichmühle**: am 22. April nach der 1. Matinee, am 8. Juli nach dem Extrakonzert I, am 26. August nach der 3. Matinee und am 30. September nach dem Extrakonzert III.

Herzlich willkommen!
Ihre KulturSchaffenden

Philipp Sadlofer Britz Osttag

Konzertkarten können mittels **Bestellkarte** (auf der letzten Seite in diesem Programmheft), per **Fax** (044 680 20 74) oder auf **www.artarena.ch** bestellt werden.

Nach jedem Konzert wird ein Apero offeriert, um das Gehörte, Gesehene und Erlebte nachklingen und wirken zu lassen – Raum und Zeit für persönliche Begegnungen mit Freunden, Bekannten und den Kunst- und Kulturschaffenden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Abonnements und Einzelkarten:

Abo A: 1., 2. und 3. Matinee am 22. April, 10. Juni und 26. August 2018 **Fr. 135.–**

Abo B: Extrakonzerte I, II und III am 8. Juli, 16. Sept. und 30. Sept. 2018 **Fr. 135.–**

Abo C (alle 6 Konzerte der Saison 2018):
1., 2. und 3. Matinee am 22. April, 10. Juni und 26. August 2018
und Extrakonzerte I, II und III am 8. Juli, 16. Sept. und 30. Sept. 2018 **Fr. 255.–**

Einzelkarten: Alle Konzerte je **Fr. 50.–**

Familienkonzert am 16. September 2018, 17 Uhr **Fr. 20.–**
(Plätze unnummeriert) Erwachsene **Fr. 10.–**
Kinder

GaumenFreuden in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle, je **Fr. 98.–**



Foto: Marco Borggreve

Eine langjährige Freundschaft verbindet **Oliver Schnyder** mit uns Kulturschaffenden. Sie begann vor mehr als 10 Jahren. Damals besuchte ich ein Benefizkonzert zu Gunsten der Jugoslawienkriegsopfer. Oliver Schnyder spielte eine Mozartsonate, die mich sofort in Bann zog. Nach diesem Konzert kamen wir ins Gespräch und auch auf die nun weltbekannte Cellistin Sol Gabetta zu sprechen – damals war er ihr bevorzugter Klavierpartner. Es folgte die erste Einladung der beiden Ausnahmekünstler nach Wädenswil und vielen Konzertbesuchern wird das Rezital mit Oliver Schnyder und Sol Gabetta in lebendiger Erinnerung sein. Oliver Schnyder hat nach diesem Auftritt weitere namhafte Künstlerinnen und Künstler nach Wädenswil und auch in die Konzertreihe «Musik im Schloss» nach Rapperswil gebracht, u. a. Veronika Eberle, Christian Poltera, das Gringolts Quartett, Daniel Behle. So ist Oliver Schnyder quasi unser „Hauspianist“ geworden, der natürlich grosses Interesse daran hatte, dass ein sehr schönes Instrument nach 25 Jahren Kulturschaffen in Wädenswil den Weg in die Heubühne gefunden hat.

(Philipp Bachofner)

Oliver Schnyder studierte in der Schweiz bei Emmy Henz-Diémand und Homero Francesch sowie in den USA bei Ruth Laredo (New York) und Leon Fleisher (Baltimore).

Seit dem Gewinn des Grossen Preises beim Pembaur-Wettbewerb in Bern (1999) und seinen erfolgreichen Debüts im Kennedy Center of the Performing Arts in Washington D.C. (2000) sowie beim Tonhalle-Orchester unter David Zinman (Orpheum Young Soloists on Stage) tritt er in den bedeutendsten Konzertsälen Europas, Nordamerikas und Asiens auf.

«Intelligent, sensibel,
virtuos (...)
Die Weltklasse lässt
grüssen.»

(Neue Zürcher Zeitung)

Schnyder spielte mit Orchestern wie der Academy of Saint Martin in the Fields, Baltimore Symphony Orchestra, Danish National Symphony Orchestra, dem Philharmonia Orchestra London, dem Tschaikowsky Sinfonieorchester Moskau, dem WDR Sinfonieorchester Köln und den führenden Schweizer Sinfonie- und Kammerorchestern unter Dirigenten wie Vladimir Fedoseyev, Philippe Jordan, Sir Roger Norrington, Mario Venzago u. a. Mit dem Oliver Schnyder Trio (Andreas Janke, Violine, und Benjamin Nyffenegger, Cello) ist er international präsent.

Für Sony Classical, RCA Red Seal und Telos hat Schnyder Solowerke von Chopin, Schumann und Liszt, Klavierkonzerte von Haydn (Academy of Saint Martin in the Fields, Andrew Watkinson) und Mozart (Camerata Bern, Erich Höbarth), sämtliche Klavierkonzerte von Mendelssohn (Musikkollegium Winterthur unter Douglas Boyd) und Beethoven (Luzerner Sinfonieorchester/James Gaffigan) sowie mit dem Oliver Schnyder Trio sämtliche Klaviertrios von Beethoven, Schubert und Brahms eingespielt.

Schnyder ist zudem Mitbegründer und künstlerischer Leiter der Klavierreihe Piano District in Baden/Schweiz und 2016 war er für die künstlerische Planung der Ittinger Pfingstkonzerte verantwortlich.

www.oliverschnyder.com

Programm nach Ansage

**Die Finanzierung des Konzertflügels wurde mitgetragen von:
Dr. Adolf Streuli-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Stadt Wädenswil,
Clientis Sparcassa 1816, Brita Ostertag und Philipp Bachofner,
Förderverein Neuguet Konzerte Wädenswil**



Arta Arnicane habe ich auf Hinweis unseres „Hauspianisten“ kennengelernt. Oliver Schnyder war in der Prüfungskommission bei Arta Arnicanes Konzertreife-diplom und hat geschwärmt von der natürlichen Ausstrahlung und überzeugenden Musikalität der jungen lettischen Studentin, die auch bei Homero Francesch in Zürich studiert hat. Ob wir ihr in einer unserer Konzertreihen nicht ein bisschen den Weg bereiten könnten, sich bekannt zu machen? Wie wir das oft machen, haben wir für unseren eigenen Konzertauftritt die junge Pianistin angefragt, uns zu begleiten, ihr aber auch Plattform geboten, solistisch zu performen. Es geriet zu wunderbarer Zusammenarbeit, in einem Konzert der Reihe «Musik im Schloss». In der Folge haben wir sie bei der Produktion ihrer CD „Duo Arnicans“ unterstützt, was sie mit einem Klavierrezital am Kulturkreisfest im Mai 2016 bravourös verdankte. Nun freuen wir uns ausserordentlich, mit ihr zusammen das für uns zum 25 Jahre Jubiläum komponierte Werk „Two Sinning Flutes“ von Mathias Rüegg – Gründer, Leiter, Arrangeur, Pianist und Komponist des legendären Vienna Art Orchestras – uraufzuführen.

In Riga in eine Musikerfamilie geboren, hat **Arta Arnicane** mit 4 Jahren angefangen, Klavier zu spielen und zu komponieren. Ihre Ausbildungsgänge – Masterstudien in Glasgow (2003), in Riga (2008) und in Zürich (2010 und 2012) – welche sie alle mit Auszeichnung abgeschlossen hat, wurden von zahlreichen Stiftungen gefördert. Ihre Professoren Sergejs Osokins, Norma Fischer und Homero Francesch haben die Künstlerin vielseitig gefördert und ihren Eintritt in die internationale Musik- und Wettbewerbsszene unterstützt. Arta Arnicane ist Gewinnerin zahlreicher Preise von internationalen Wettbewerben wie „Vianna da Motta“ (2001), „Premio Iturbi“ (2010) und „Prager Frühling“ (2011).

Arta Arnicane verfügt über ein umfangreiches Solo-Repertoire und ihre Interpretationen der Mozart-Klavierkonzerte sowie von Impressionistischer Musik stiessen immer auf besondere Wertschätzung. Sie pflegt eine regelmässige künstlerische Zusammenarbeit mit den Dirigenten John Gibbons und Martin Lebel und wird oft wegen ihres Temperaments und ihrer inspirierenden Fähigkeiten als Solistin für verschiedene Jugendorchester engagiert. Sie ist auch begeisterte Kammermusikerin und tritt regelmässig im Duo mit ihrem Mann, dem deutschen Cellisten Florian Arnicans, auf.

Arta Arnicane ist besonders darauf bedacht, thematische und geschichtenerzählende Programme sowie Konzertformen entgegen der Tradition zu kreieren. Im Jahr 2016 nahm der renommierte lettische Régisseur Uģis Brikmanis an ihrer „Aqua“-Performance in Riga mit einer visuellen Produktion teil und führte das Publikum in eine ganz andere Dimension künstlerischer Erfahrung. Mittlerweile wurde das atmosphärische Konzept der CD „Aqua“ vom Schweizer Fotografen Thomas Entzeroth stimmig gestaltet – inspiriert von der Stimmung der Stadt des Wassers, dem Geburtsort der Barcarole: Venedig.

www.artaarnicane.com

Werke von Genevieve Fritter, Claude Debussy, Maurice Ravel, Jacques Ibert, Mathias Rüegg (Uraufführung von „Two Sinning Flutes“)





Den Kontakt zum fantastischen Pianoduo **Yaara Tal & Adreas Groethuysen** habe ich wiederum Oliver Schnyder zu verdanken. Ich suchte ein Pianoduo, welches ein Programm sowohl vierhändig als auch auf zwei Flügeln spielt. So fuhr ich nach Garmisch-Partenkirchen und erlebte im Richard-Strauss-Saal des Kongresszentrums einen begeisternden Auftritt des

Pianoduos. Nach dem Konzert habe ich direkten Kontakt aufgenommen, dem Pianoduo von unseren Plänen im Jubiläumsjahr erzählt – die beiden Tastenkünstler haben einem Konzert im Heubühnen-Saal spontan zugesagt.

Als **Yaara Tal & Adreas Groethuysen** sich 1985 aus Anlass eines einzigen Konzertes zu einem provisorischen Klavierduo zusammenschlossen, konnten sie natürlich die Bedeutung dieses Schrittes weder für sich persönlich noch für diese Gattung insgesamt abschätzen. Die unvorhersehbar positive künstlerische Entwicklung und das nicht nachlassende Interesse seitens des Plattenlabels SONY CLASSICAL und des internationalen Konzertmarktes liessen jedoch das Duo Tal & Groethuysen anschliessend zu einem der programmatisch spannendsten und klanglich-ästhetisch vollkommendsten Klavierduos überhaupt heranreifen. Deren Schaffen wurde fünf Mal mit dem „ECHO Klassik“ gewürdigt, sowie zehn Mal mit dem „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“, „Cannes Classical Award“ etc.

«Tal und Groethuysen spielen wie immer mit tiefem Verständnis und überraschender Präzision. Ein wunderbares Konzert.»

(Süddeutschen Zeitung)

«Pianisten-Entdeckungen kommen und gehen – ein Duo wie das von Yaara Tal und Andreas Groethuysen gehört zu jenen Konstanten, bei der Flügel-Feinschmecker wissen, was sie erwarten dürfen.»

(Westdeutsche Allgemeine Zeitung)

Nachdem sich Andreas und Yaara die ersten Jahre ihrer Karriere vornehmlich dem diffizileren – und nach aussen hin zunächst nicht ganz so wirkungsvollen – Spiel an einem Klavier gewidmet haben, hat das Duo in den letzten Jahren diesen Schwerpunkt verlagert und konzertiert und produziert mit Genuss auch das faszinierende, zum Teil nach wie vor unbekannte Repertoire für zwei Klaviere.

www.tal-groethuysen.de

W. A. Mozart/E. Grieg	Sonata facile KV 545
Franz Xaver Mozart	Polonaisen für Klavier solo
Schubert/Brahms	Ländler für Klavier zu 4 Händen
Claude Debussy	Prélude à l'après-midi d'un Faune
Richard Strauss	Salomes Tanz Für 2 Klaviere



Foto: wildundleise

In der 13. Saison 2013/14 von «Musik im Schloss» hatten wir das mit dem ECHO-Klassik-Preis ausgezeichnete Münchner Horntrio nach Rapperswil eingeladen. Mit dabei war der Pianist **Julian Riem**. Nach diesem Konzert, wo auch der Hornist Johannes Dengler mitspielte, geschah ganz Ungewöhnliches: Das Trio lud uns Veranstalter nach dem Konzert zum Nachtessen ein, weil sie dermassen Freude

am Konzertsaal, der perfekten Organisation und der freundschaftlichen Betreuung hatten. Kurz darauf schrieb mir Julian Riem einen liebenswürdigen Brief, in dem er mir sein Herzensprojekt, das Duo mit **Raphaëla Gromes**, auf sympathische Art vorstellte. Meine Recherche im Internet führte mich zum Preisträgerkonzert des Richard Strauss Wettbewerbes in München – Das Anhören der Videoaufnahme hat mich derart in Bann gezogen, dass ich von der Arbeit am Computer ablassen musste und fasziniert den beiden Künstlern, die beide ohne Partituren Richard Strauss op. 6 vortrugen, zuhören und zuschauen musste. Das Duo Gromes/Riem eröffnete die 15. Saison 2015/16 von «Musik im Schloss» – es entwickelte sich eine enge Freundschaft und wir freuen uns ausserordentlich auf ihren Auftritt zusammen mit dem **Arcis Saxophon Quartett**, einem Projekt, das dank der Initiative des fantastischen Musikerpaares entstanden ist.

www.raphaelagromes.de

«Mit dem Pianisten Julian Riem spielt Raphaëla Gromes schon lange gemeinsam und das hört man auch. Die beiden sind ein Team (...) Hier stimmt die Balance, keiner von beiden spielt sich unnötig in den Vordergrund – jeder lässt dem anderen den Raum, der musikalisch gerade angemessen ist.»

(Nele Freudenberger, WDR3, 8.9.2017)



Mit brennender Leidenschaft begeistern die vier jungen Musiker aus München das Publikum und lassen durch ihre charismatische und authentische Bühnenpräsenz in dieser seltenen Formation der Kammermusik den Funken überspringen.

Das Jahr 2013 war geprägt von wichtigen internationalen Erfolgen: 1. Preise in München (zusätzlich Publikumspreis), Gioia del Colle (Italien), Moskau (Russland), 3. Preis in Chieri (Italien), 2014 folgte ein 2. Preis in Berlin, 2015 ein 1. Preis in Magnitogorsk (Russland), 2016 ein 1. Preis in Berlin.

Das Ensemble gründete sich 2009 an der HMT München und studierte Kammermusik in der Klasse des Artemis Quartetts Berlin und in München bei Herrn Asatryan und Prof. Berger. Seit 2015 ist es ein Ensemble der European Chamber Music Academy (ECMA, u.a. Prof. Beyerle, Prof. Meissl).

www.arcissaxophonquartett.de

Camille Saint-Saëns
George Gershwin
Francis Poulenc
Maurice Ravel

Cellokonzert in a-moll
Rhapsody in blue
Trio op. 43
Rapsodie espagnole



*„Sehr geehrter Herr Bachofner, ich möchte Ihnen gerne das Duo ,farbton‘, ein besonderes Kammermusik-Duo, das aus der Pianistin Elisaveta Ilina und dem Schlagzeuger Sönke Schreiber besteht, vorstellen. (...) Vielleicht ist auch das Thema `Education/Kinderkonzerte` interessant? Auch hier bringt das Ensemble umfangreiche Erfahrung mit.‘
Auf so sympathische Mails reagiere ich gerne und wenn ich bei der Recherche im Internet auf interessante und die Qualität des Angebots bestätigende Videos, Audiofiles oder andere Klangspuren treffe... Zum 25 Jahre Jubiläum wollten wir explizit auch einmal ein Konzert jungen Menschen und Familien anbieten – schön, dass ,farbton‘ sich dafür angeboten hat – es wird ein Riesenspass für „jung und alle“.*

,farbton‘ vereint Instrumente und schafft Klangfarben, wie sie zu sehen und zu hören einzigartig sind. Aus einem klassischen Background heraus entsteht innovative Kammermusik, wenn Klavier, Marimba und Percussion miteinander verschmelzen. Kreativ und impulsiv – Rhythmus, Klang und Emotionen werden in neue Farben getaucht.

Die Pianistin **Elisaveta Ilina** und der Schlagwerker **Sönke Schreiber** setzen in diesem Ensemble ihre Vorstellungen von Klang und Farbe um. Sie bedienen sich aus unterschiedlichen Musikstilen und lassen ein vielfältiges Programm entstehen. Klassische Werke, moderne Stücke und unbekannte Originalkompositionen werden zu einem grossen Ganzen verbunden. Am Extrakonzert II um 11 Uhr steht das von den beiden Musikern arrangierte bekannte Werk „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky im Mittelpunkt. Neben diesem Hauptwerk spielen `farbton` Werke von Nay Rosauero, Evelyn Glennie, Alexej Gerassimez u. a.

Das Klangreich der Tiere – Ein Konzert für die ganze Familie

Sonderbare Klänge, spannende Instrumente, mitreissende Rhythmen – das Ensemble ,farbton‘ gestaltet gemeinsam mit den jungen Zuhörern dieses Familienkonzert.

In diesem Konzertprogramm für Kinder ab 6 Jahren werden Augen, Ohren, Fantasie und Gefühl angeregt. Der „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns ist mit seinen charaktervollen Stücken dafür hervorragend geeignet und steht im Mittelpunkt. Durch Moderation und Interaktion erleben die jungen Zuhörer diese Musik mit allen Sinnen und werden in einer gemeinsamen instrumentalen Improvisation zum aktiven Mitmachen eingeladen.

Elisaveta Ilina am Klavier und Sönke Schreiber an Marimba und Schlagwerk möchten mit ausdrucksstarkem, virtuosem und humorvollem Spiel die Kinder begeistern und die Freude an der Musik und am Musizieren vermitteln – ein Erlebnis.

www.farbtonmusik.de



Neben Oliver Schnyder dürfen wir weitere Pianisten zu unserem Musikerfreundeskreis zählen: **André Desponds** trat bereits 1997 zusammen mit Noëmi Nadelmann auf – im Hof des Neuguets. Es war ein kühler Bisentag und der grosse Steinway D Konzertflügel hatte fast keinen Platz auf der kleinen Bühne eingangs Hof. Die warme Stimme Noëmi Nadelmanns und die heissen Jazzrhythmen André Desponds' liessen die paar Regentropfen, die aus fast heiterem Himmel fielen, sogleich verdunsten. **Benjamin Engeli** war zu Gast mit dem Tecchler Trio, und wir hatten 2015 das Vergnügen, den Part der Bläserstimmen in Mozarts d-moll Klavierkonzert zu übernehmen – den Streicherpart übernahm das Gémeaux Quartett. **Mischa Cheung** trat mit „Spark – die klassische Band“ auf – es war ein fulminantes, virtuos musikalisches Feuerwerk, die Funken sprühten herrlich. **Stefan Wirth** war schon am ersten Auftritt der vier fantastischen Pianisten in Wädenswil dabei.

Das Gershwin Piano Quartet wirft neues Licht auf die Musik von George Gershwin. 4 Pianisten an 4 Flügeln spielen, arrangieren und improvisieren über einige von Gershwins beliebtesten Songs und Orchesterwerken.

Die Originalversionen werden von den Quartett-Mitgliedern für die ungewöhnliche Besetzung an vier Flügeln umgearbeitet und führen so zu einem neuartigen und aufregenden Hörerlebnis.

Das Gershwin Piano Quartet wurde 1996 von André Desponds gegründet. Es hat sein Programm mit grossem Erfolg und beeindruckender medialer Resonanz in ganz Europa, Südamerika, Kanada, China sowie im Nahen Osten präsentiert. So war das Quartett unter anderem beim Schleswig-Holstein Musik Festival, im KKL Luzern, beim Festival de Menton, beim Athens Festival, beim Baalbek International Festival im Libanon, im Oriental Art Center Shanghai, in der Tonhalle Zürich oder beim Mozarteo Brasileiro in São Paulo zu Gast.

In seinem Repertoire beschränkt sich das Quartett nicht mehr nur auf Gershwins Musik, sondern setzt diese mit anderen bedeutenden Werken aus der Epoche in Beziehung, namentlich mit Igor Strawinskys „Petuschka“ und Maurice Ravels „La Valse“. Auf diese Weise werden die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen der alten und der neuen Welt, zwischen Klassik und Jazz, klassischem Ballett und Broadway-Show greifbar und sorgen für ein abwechslungsreiches, hochvirtuoses Konzerterlebnis.

www.gershwinpianoquartet.com



George Gershwin

Franz Liszt

Maurice Ravel

Leonard Bernstein

Fantasy on Porgy and Bess

Isolde's Liebestod aus Wagners „Tristan und Isolde“

La Valse

Songs and Dances from „West Side Story“ u. a.

Extrakonzert III



Der spannende Bogen vom Konzerterlebnis zu lukullischen Genüssen – in **Jürgen Eders Restaurant Eichmühle!** Mit seinen einfühlsamen Menükreationen erreicht die Familie Eder und ihr Team, all unsere Sinne anzusprechen und zu einem umfassenden Erlebnis werden zu lassen. Das gemeinsame Geniessen und Zusammensein mit den Künstlern im Restaurant Eichmühle wird so zum einmaligen kulturellen Gesamt-Event. Platzzahl beschränkt, Berücksichtigung nach Bestelleingang!



Crée pour vous Jürgen Eder

22. April 2018 „Neu beflügelt“



Rauchlachs und Riesenkrebette auf Gurken-Carpaccio



Gefüllter Kalbsbraten „Swissprim“ auf Gemüserisotto und Zitronenpfeffersauce



Himbeeren Tartelette mit Joghurt Sauerrahmmousse



Café und Kleingebäck

Am 22. April 2018, 13 Uhr nach der 1. Matinee (Oliver Schnyder) »Neu beflügelt« bei Familie Eder!

Fr. 98.– (Dreigangmenü inkl. Getränke)

8. Juli 2018 „Flügelduett“



Melonen Kaltschale mit Serano Rohschinken und Kräutersalat



Zweierlei vom Mistkratzerli auf Kartoffel- und Gurkenragoût mit Rosmarinjus



Marinierte Erdbeeren und Rhabarber mit zartbitterer Schokoladenmousse in der Hüppenrolle



Café und Gebäck

Am 8. Juli 2018, 13 Uhr nach dem Extrakonzert I (Tal&Groethuysen) »Flügelduett« bei Familie Eder!

Fr. 98.– (Dreigangmenü inkl. Getränke)

26. August 2018 „Cellokonzert“



Kalbstatar mit Oliven und Tomaten, Kräuterbaguette



Wolfsbarsch im Kartoffelmantel gebraten Beurre Blanc und Sommergemüse



Geschichtetes mit Mango und Passionsfrucht



Café und Gebäck

Am 26. August 2018, 13 Uhr nach der 3. Matinee (Gromes/Riem/Arcis) »Cellokonzert« bei Familie Eder!

Fr. 98.– (Dreigangmenü inkl. Getränke)

30. Sept. 2018 „gershwin piano quartet“



Gaspacho Andaluz y Croquetas de Bacalao



Beef Flat Iron Steak 58° – 120 Minuten Kräftige Rotweinsauce, Kartoffelpüree und Ratatouille



Tarte au Raisinée mit Vanilleeis



Café und Gebäck

Am 30. September 2018, 13 Uhr nach dem Extrakonzert III (gershwin piano quartet) »gershwin piano quartet« bei Familie Eder!

Fr. 98.– (Dreigangmenü inkl. Getränke)



Jürgen und Doris Eder, Restaurant Eichmühle, Wädenswil
 Engel, Restaurant und Hotel, Engelstrasse 2, Wädenswil
 H. J. Langendorf AG, Brennstoffe Mineralwasser, Zugerstr. 31, Wädenswil
 Hans und Christine Preisig, Käse und Wein, Steingasse 1, Richterswil
 Bäckerei/Konditorei/Café Albert Baggenstoss, Dorfstrasse 58, Richterswil
 «Paradeis» – Weine, Comestibles-Traiteur, Franz und Erika Gilli, Baden
 Blumengeschäft Müller, Zugerstrasse 25, Wädenswil
 Musikhaus E. Hauser AG, Wädenswil
 Augenweide, Brillen und Kontaktlinsen, Gerbestrasse 1, Wädenswil
 Velo Reichmuth AG, Untere Schwandenstrasse 28, Richterswil
 Stutz Medien AG, Wädenswil
 Ziegler Consultants, Asylstrasse 41, 8032 Zürich
 Stalder AG, Schreinerei und Küchenbau, Einsiedlerstr. 29, Wädenswil
 Connesso Immobilien AG, Bergstrasse 13, Richterswil
 Tuwag Immobilien AG, Einsiedlerstrasse 25, Wädenswil
 Clientis Sparcassa 1816, Zugerstrasse 18, Wädenswil
 Pianohaus Gebr. Bachmann, Zürcherstrasse 90, 8620 Wetzikon
 Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, Bereich Musik
 Stadt Wädenswil

Ein herzlicher Dank geht an die ungenannt bleibenden **Donatoren/Donatorinnen**, welche die Veranstaltungen finanziell, tatkräftig und in ideeller Weise unterstützen.



Die Konzerte der 26. Saison 2019:

1., 2. und 3. Matinee an den Sonntagen vom 5. Mai, 16. Juni und 25. August 2019
 Extrakonzerte I, II und III an den Sonntagen vom 30. Juni, 15. und 29. September 2019

Die Abos und Eintrittskarten werden 10 Tage vor dem Eröffnungskonzert per Post mit Rechnung versandt.

Anzahl Abonnements und Einzelkarten:

.....	- Abonnement A*: Matinees 1-3 (22.4.), (10.6.) und (26.8.2018)	Fr. 135.-
.....	- Abonnement B*: Extrakonzerte I-III (8.7.), (16.9.) und (30.9.2018)	Fr. 135.-
.....	- Abonnement C*: Alle Konzerte 2018: Matinees 1-3 (22.4.), (10.6.) und (26.8.) und Extrakonzerte I-III (8.7.), (16.9.) und (30.9.2018)	Fr. 255.-
.....	- Einzelkarte 1. Matinee 22. April 2018, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte 2. Matinee 10. Juni 2018, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte Extrakonzert I 8. Juli 2018, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte 3. Matinee 26. August 2018, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte Extrakonzert II 16. September 2018, 11 Uhr	Fr. 50.-
E / K	- Einzelkarte Familienkonzert 16. September 2018, 17 Uhr	Fr. 20.-/10.-
.....	- Einzelkarte Extrakonzert III 30. September 2018, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte Extrakonzert III 30. September 2018, 17 Uhr	Fr. 50.-

GaumenFreuden in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle:

.....	- »neu beflügelt« inkl. Getränke 22. April 2018, 13 Uhr	Fr. 98.-
.....	- »Flügelduett« inkl. Getränke 8. Juli 2018, 13 Uhr	Fr. 98.-
.....	- »Cellokonzert« inkl. Getränke 26. August 2018, 13 Uhr	Fr. 98.-
.....	- »gershwin piano quartet« inkl. Getränke 30. September 2018, 13 Uhr	Fr. 98.-

*Die Abonnements sind unpersönlich und übertragbar. Absender auf der Vorderseite nicht vergessen!

Mitteilungen:.....

2007 wurde der **Kulturkreis** ins Leben gerufen. Natürliche Personen haben sich bereit erklärt, die Konzerte während fünf Jahren zu unterstützen. 2018 hat die dritte Serie der fünfjährigen Unterstützung begonnen. Die Konzertveranstalter sind sehr dankbar, dass auch ungenannte Beteiligte die Konzerte massgeblich mit ihrem Beitrag unterstützen und freuen sich, **wenn für die Jahre 2018-2021 weitere Beteiligte zur Teilnahme gewonnen werden können**. Ferner wurde 2017 der **Förderverein Neuguet Konzerte** gegründet, dessen Präsident Jürg Minder ist. Weitere Informationen zum Kulturkreis sowie zum Förderverein erteilt gerne:
 Jürg Minder, Einsiedlerstrasse 23, 8820 Wädenswil, Tel. 044 780 44 71
 mail: jueminder@bluewin.ch. Besten Dank.

- Kulturkreis** : Max und Vreni Bannholzer, Dres Margrit und Robert Bloch, Grübi und Ruth Brupbacher,
 Elisabeth Frey, Corina und Markus Hess, Walter und Anita Hunziker,
 Verena und Urs Huwiler, Margot und Carl Keel, Ursula Ryffel und Jürg Minder,
 Rolf und Veronika Munz, Eva Oberle und Urs Nager,
 Ursula und Alfred M. Niederer,
 Nino und Elisabeth Treichler,
 Tina Willi, Max und Marlies Zaugg



Absender:

**Bitte
frankieren!**

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift.....

**Herr
Philipp Bachofner
Neuguetstrasse 62**

8820 Wädenswil

Die **Abstellplätze** für Autos auf dem Parkplatz **Burgruine** sind **beschränkt! Konzertbesucher** benützen wenn immer möglich die **öffentlichen Verkehrsmittel** oder kommen **zu Fuss**. Das Neuguet erreicht man mit einem **schönen Spaziergang** von der Ortsbusstation Campus Grüental oder der SOB-Bahnstation Burghalden in 10 Minuten. Gehbehinderte Personen dürfen zum Neuguet hinauffahren.

- Philipp Bachofner, Brita Ostertag, Neuguetstrasse 62, 8820 Wädenswil • **fon** 044 780 11 35
- **fax** 044 680 20 74 • **net** www.artarena.ch • **mail** philippbachofner@artarena.ch
- **pc** 80-74096-9 Philipp Bachofner „Neuguet-Konzerte“ 8820 Wädenswil